

Die passiven Steuerabgrenzungen werden im Zusammenhang mit den folgenden Posten gebildet:

	2008	2007
	MIO. €	MIO. €
Handelsaktiva/-passiva	1	1
Zum Fair Value designierte Aktiva (Fair Value Option)	11	87
Forderungen und Wertberichtigungen aus dem Kreditgeschäft	1	1
Positive Marktwerte aus Hedge Accounting	15	10
Finanzanlagen	76	18
Sachanlagen	19	21
Immaterielle Vermögenswerte	2	19
Sonstige Aktiva	7	3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	1
Verbriefte Verbindlichkeiten	6	1
Rückstellungen	20	6
Sonstige Passiva	8	5
Passive latente Steuern auf zukünftige konzerninterne Dividenden	0	1
Sonstige	1	7
Summe	167	181

Von den latenten Ertragsteueransprüchen beziehungsweise -verbindlichkeiten sind im Geschäftsjahr -13 Mio. € (im Vorjahr 7 Mio. €) direkt mit dem Eigenkapital (Neubewertungsrücklage und Gewinnrücklagen) verrechnet worden.

69_Sonstige Passiva

Die Sonstigen Passiva setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	2008	2007
	MIO. €	MIO. €
Als Fremdkapital qualifizierte Anteile Dritter am Eigenkapital	138	76
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	49	91
Verpflichtungen aus sonstigen Steuern	36	39
Übrige Verbindlichkeiten/Accruals	21	33
Nicht vereinnahmte Erträge aus Personengesellschaften	14	9
Rechnungsabgrenzungsposten	12	10
Verbindlichkeiten aus Finance-Leasing-Verträgen	3	10
Übrige	124	178
Summe	397	446

Verbindlichkeiten aus Finance-Leasing-Verträgen

Die Verbindlichkeiten aus Finance-Leasing-Verträgen betreffen Verträge für geleaste Hard- und Software. Eine Fristengliederung der Mindestleasingzahlungen sowie deren Barwert kann der folgenden Aufstellung entnommen werden:

	Summe der zukünftigen Mindestleasingzahlungen		Barwerte der zukünftigen Leasingzahlungen	
	2008	2007	2008	2007
	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €
Bis zu einem Jahr	2	2	2	2
Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	1	9	1	8
Summe	3	11	3	10

Die Überleitung von der Summe der Mindestleasingzahlungen zum Bilanzstichtag zu deren Barwert ergibt sich im Vorjahr aus dem in den Mindestleasingzahlungen enthaltenen Zinsanteil in Höhe von 1 Mio. €.

70_Verbindlichkeiten aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

Die Verbindlichkeiten aus aufgegebenen Geschäftsbereichen setzen sich wie folgt zusammen:

	2008	2007
	MIO. €	MIO. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	62	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2	0
Ertragsteuerverpflichtungen	16	0
Sonstige Passiva	11	0
Summe	91	0

71_Nachrangkapital

Das Nachrangkapital in Höhe von 207 Mio. € (im Vorjahr 186 Mio. €) besteht unverändert ausschließlich aus Nachrangigen Verbindlichkeiten. Diese entfallen in voller Höhe auf die BHF-BANK AG. Der Zinsaufwand für die nachrangigen Darlehen beträgt 9 Mio. € (im Vorjahr 9 Mio. €); davon entfallen auf abgegrenzte Zinsen 7 Mio. € (im Vorjahr 7 Mio. €).

72_Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital wurde um 50 Mio. € auf 750 Mio. € erhöht. Es ist in 7.500.000 auf den Namen lautende Aktien ohne Nennwert eingeteilt. Für weitere 1.500.000 Aktien steht die Einzahlung noch aus. Die Übertragung der Aktien bedarf der Zustimmung der Gesellschaft, für deren Erteilung die persönlich haftenden Gesellschafter aufgrund einstimmiger Entscheidung zuständig sind. In der Generalversammlung gewährt jede Aktie eine Stimme. Neben dem Grundkapital besteht eine stille Beteiligung von 200 Mio. €.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage resultiert aus Zahlungen, die die Gesellschafter zur Verstärkung des Eigenkapitals geleistet haben. Sie beträgt gegenüber dem Vorjahr unverändert 200 Mio. €.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen bestehen ausschließlich aus anderen Gewinnrücklagen. Sie resultieren im Wesentlichen aus Ergebnisthesaurierungen sowie aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus der Ermittlung von Pensionsverpflichtungen, die wir gemäß IAS 19 seit 2006 mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnen.

Neubewertungsrücklage

In der Neubewertungsrücklage werden die Ergebnisse aus der Bewertung der zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente zum Marktwert (Fair Value) ausgewiesen. Etwaige latente Steuern aus der Bewertung dieser Bestände werden ebenfalls hierunter erfasst. Eine erfolgswirksame Erfassung von Gewinnen und Verlusten erfolgt erst zum Zeitpunkt der Veräußerung beziehungsweise zum Zeitpunkt eines Impairments.

Die Neubewertungsrücklage hat sich wie folgt entwickelt:

	2008	2007
	MIO. €	MIO. €
Stand 01.01.	125	69
Marktwertschwankungen	-300	134
Impairments	57	-35
Abgänge	54	-55
Nettoveränderungen aus latenten Steuern	-7	12
Stand 31.12.	-71	125

Währungsumrechnung

Die Rücklage aus der Währungsumrechnung resultiert aus Umrechnungsgewinnen und -verlusten, die im Rahmen der Kapitalkonsolidierung entstanden sind. Aufgrund des Umrechnungsergebnisses des Geschäftsjahres hat sich die Rücklage aus der Währungsumrechnung von -9 Mio. € auf 4 Mio. € erhöht.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

DES KONZERNES SAL. OPPENHEIM JR. & CIE. S.C.A., LUXEMBURG, FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2008

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Neubewer- tungs- rücklage	Rücklage aus Währungs- umrechnung	Ergebnis nach Steuern ohne konzern- fremde Ergeb- nisanteile	Anteile Dritter am Eigenkapital	Gesamt
	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €
EIGENKAPITAL ZUM 01.01.2008	900	200	692	125	-9	250	16	2.174
Periodenüberschuss	0	0	0	0	0	-130	13	-117
Dividenden	0	0	0	0	0	-80	0	-80
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	15	-196	13	0	0	-168
Veränderung Anteilsquote und Konsolidierungskreis	0	0	-3	0	0	0	13	10
Sonstige Verwendungen	50	0	170	0	0	-170	-2	48
EIGENKAPITAL ZUM 31.12.2008	950	200	874	-71	4	-130	40	1.867
Darunter: Eigenkapital der aufgegebenen Geschäftsbereiche	0	0	-11	-2	0	-6	0	-19

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

DES KONZERNES SAL. OPPENHEIM JR. & CIE. S.C.A., LUXEMBURG, FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2007

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Neubewer- tungs- rücklage	Rücklage aus Währungs- umrechnung	Ergebnis nach Steuern ohne konzern- fremde Ergeb- nisanteile	Anteile Dritter am Eigenkapital	Gesamt
	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €
EIGENKAPITAL ZUM 01.01.2007	900	200	525	69	-3	234	10	1.935
Periodenüberschuss	0	0	0	0	0	250	5	255
Dividenden	0	0	0	0	0	-70	0	-70
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	6	56	-6	0	0	56
Veränderung Anteilsquote und Konsolidierungskreis	0	0	-3	0	0	0	5	2
Sonstige Verwendungen	0	0	164	0	0	-164	-4	-4
EIGENKAPITAL ZUM 31.12.2007	900	200	692	125	-9	250	16	2.174

73_Angaben zu Finanzinstrumenten

Marktwerte von Finanzinstrumenten

Der Marktwert (Fair Value) ist derjenige Betrag, zu dem ein Vermögenswert beziehungsweise eine Verpflichtung zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht oder beglichen werden könnte. Zur Ermittlung der Marktwerte wurden, soweit vorhanden, Börsenkurse und ähnliche Marktpreise verwendet. Beim Fehlen von Börsenkursen wurden interne Berechnungsmethoden mit aktuellen Marktparametern verwendet.

Für die Beurteilung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze von Finanzinstrumenten ist es von Relevanz, ob für diese ein aktiver Markt besteht. Gemäß IAS 39.AG71 gilt ein Finanzinstrument als an einem aktiven Markt notiert, wenn notierte Preise an einer Börse von einem Händler, Broker, einer Branchengruppe, einem Preisberechnungsservice oder einer Aufsichtsbehörde leicht und regelmäßig erhältlich sind und diese Preise aktuelle und regelmäßig auftretende Markttransaktionen wie unter unabhängigen Dritten darstellen. Sind die genannten Bedingungen nicht erfüllt, liegt ein inaktiver Markt vor.

Für Kredite und Einlagen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, gibt es keine liquiden Märkte. Für kurzfristige Kredite und Einlagen wird angenommen, dass der Marktwert dem Buchwert entspricht. Für alle anderen Kredite und Einlagen wird der Marktwert durch Abzinsung der zukünftigen, vertraglich festgelegten Zahlungsströme ermittelt. Hierbei werden für Kredite Zinssätze verwendet, zu denen Kredite mit entsprechender Risikostruktur, Ursprungswährung und Laufzeit neu abgeschlossen würden. Für Einlagen werden die am Markt beobachteten Zinssätze für Banken verwendet.

Für Anteile an Personengesellschaften und nicht börsennotierten Kapitalgesellschaften ist angenommen worden, dass der Buchwert dem Marktwert entspricht. Eine verlässliche Ermittlung eines Marktwerts wäre nur im Rahmen von konkreten Verkaufsverhandlungen möglich.

Für an Börsen gehandelte Wertpapiere und Derivate werden quotierte Marktpreise verwendet. Der beizulegende Zeitwert der übrigen Wertpapiere wird als Barwert der zukünftig erwarteten Cashflows ermittelt.

Da im Zuge der Finanzmarktkrise für viele Wertpapiere keine aktiven und liquiden Märkte vorlagen, wurden für diese Papiere Modellpreise verwendet. Dieses war insbesondere bei ABS-Papieren, aber auch bei bestimmten Corporate Bonds und bestimmten Nachranganleihen, der Fall.

Der Modellpreis wurde auf Basis der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Hierzu wurden auf den risikofreien Zins aus Marktdaten abgeleitete Credit Spreads addiert. Bei europäischen ABS-Papieren wurden die Credit Spreads aus historischen Ausfallraten hergeleitet. Dabei wurde die Verschlechterung des Marktes in 2008 vollumfänglich berücksichtigt. Neben Credit Spreads wurden Liquiditätsspreads für HfT sowie AfS-Papiere verwendet. Die Credit Spreads wurden getrennt nach Rating und Branche erhoben.

Amerikanische ABS-Papiere wurden ebenfalls mit einem DCF-Verfahren eines externen Anbieters bewertet. Dieses verwendete konservative Annahmen und ein marktgängiges System. Die Vorgehensweise ist durch das Risikocontrolling des Konzerns überprüft und als angemessen erachtet worden.

Bei Corporate Bonds und Nachranganleihen wurden Market Quotes bei Vorliegen eines aktiven Marktes verwendet bzw. Modellpreise bei Vorliegen eines inaktiven Marktes. Sofern Modellpreise ermittelt wurden, sind deren Credit Spreads aus CDS Spreads hergeleitet; für Wertpapiere der Kategorien HfT oder AfS erfolgte zusätzlich ein Aufschlag von Liquiditätsspreads auf die Credit Spreads.

Der Marktwert der Zins- und Zins-Währungsswaps sowie Zinstermingeschäfte wird auf Basis abgezinster Cashflows ermittelt. Dabei werden die für die Restlaufzeit der Finanzinstrumente maßgeblichen Marktzinssätze verwendet. Der Marktwert von Devisentermingeschäften wird auf Basis der aktuellen Termin-kurse bestimmt.

Optionen werden über anerkannte Methoden und Modelle zur Optionspreisermittlung bewertet. Grundsätzlich basieren derartige Verfahren auf Schätzung zukünftiger aus dem Finanzinstrument resultierender Cashflows unter der Berücksichtigung etwaiger Risikofaktoren. Um die Cashflows angemessen prognostizieren zu können, gehen diverse Bewertungsparameter in ein Modell ein. Die wichtigsten Faktoren sind Underlying-Kurs, Zinsstrukturkurven, implizite Volatilitäten, Dividendenprognosen und Korrelationen. Die Bewertungsfaktoren sind entweder direkt an den Märkten beobachtbar, aus quotierten Marktpreisen von Finanzderivaten über No-Arbitrage-Bedingungen ableitbar oder können aus der Kurs-historie von Finanzprodukten gewonnen werden.

Bei der Bestimmung des Marktwertes der Verbindlichkeiten der Handelspassiva wurde in die zugrunde-liegenden Bewertungsparameter der Credit Spread von Sal. Oppenheim einbezogen.

	Fair Value		Buchwert		Abweichung	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €
AKTIVA						
Barreserve	709	475	709	475	0	0
Handelsaktiva	10.522	13.472	10.522	13.472	0	0
Positive Marktwerte aus Hedge Accounting	47	31	47	31	0	0
Zum Fair Value designierte Aktiva (Fair Value Option)	1.802	3.190	1.802	3.190	0	0
Forderungen an Kreditinstitute	8.881	10.169	8.913	10.170	-32	-1
Kredite und Forderungen unhedged	8.881	10.169	8.913	10.170	-32	-1
Forderungen an Kunden	7.632	7.151	7.626	7.116	6	35
Kredite und Forderungen unhedged	7.632	7.151	7.626	7.116	6	35
Finanzanlagen	9.662	5.387	9.673	5.387	-11	0
Bewertet zum Fair Value	2.014	4.827	2.014	4.827	0	0
Bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	7.648	560	7.659	560	-11	0
PASSIVA						
Handelsspassiva	10.512	12.439	10.512	12.439	0	0
Negative Marktwerte aus Hedge Accounting	145	17	145	17	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.666	5.206	8.662	5.206	4	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten unhedged	8.319	4.779	8.315	4.779	4	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten hedged	347	427	347	427	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	18.789	19.593	18.751	19.614	38	-21
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten unhedged	18.098	18.750	18.060	18.771	38	-21
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten hedged	691	843	691	843	0	0
Verbriefte Verbindlichkeiten	420	676	420	676	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten unhedged	420	676	420	676	0	0
Nachrangkapital	207	186	207	186	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten hedged	207	186	207	186	0	0

Ergebnis aus Finanzinstrumenten nach Kategorien

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der einzelnen Ergebnisbestandteile aus Finanzinstrumenten auf die Kategorien nach IAS 39:

	Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente	Fair Value Option	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	Sonstige Verbindlichkeiten	Summe
	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €
2008						
Zinsüberschuss	3	104	853	162	-962	160
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	0	0	-1	0	0	-1
Handelsergebnis	-71	0	0	0	0	-71
Ergebnis aus Fair Value Option	0	-221	0	0	0	-221
Finanzanlageergebnis	0	0	-8	-137	0	-145
Sonstiges betriebliches Ergebnis	0	0	0	8	0	8
Summe	-68	-117	844	33	-962	-270

	Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente	Fair Value Option	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	Sonstige Verbindlichkeiten	Summe
	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €
2007						
Zinsüberschuss	-116	122	741	389	-890	246
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	0	0	-9	0	0	-9
Handelsergebnis	-152	0	0	0	0	-152
Ergebnis aus Fair Value Option	0	116	0	0	0	116
Finanzanlageergebnis	0	0	0	52	0	52
Sonstiges betriebliches Ergebnis	0	0	0	1	0	1
Summe	-268	238	732	442	-890	254

Der Ausweis der Zins- und Dividendenzahlungen erfolgt für zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten unter Berücksichtigung der Refinanzierungskosten im Handelsergebnis. Für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die bei erstmaligem Ansatz der Fair Value Option zugeordnet wurden, erfolgt der Ausweis dieser Zahlungen im Zinsergebnis.

Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente sind grundsätzlich unter den Finanzanlagen ausgewiesen; das Ergebnis aus diesen Finanzinstrumenten ist im Finanzanlageergebnis enthalten. Darüber hinaus sind in den Sonstigen Aktiva Venture-Capital-Beteiligungen und Sonstige Gesellschaftsanteile enthalten, die ebenfalls den zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten zugeordnet sind. Das Ergebnis aus diesen Gesellschaftsanteilen ist im Sonstigen betrieblichen Ergebnis enthalten.

Der Betrag, der aufgrund von Änderungen des beizulegenden Zeitwertes in der Neubewertungsrücklage erfasst wurde, und der Betrag, der der Neubewertungsrücklage im laufenden Geschäftsjahr entnommen und in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurde, ist der Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen zu entnehmen.

Angaben zu umgewidmeten Finanzinstrumenten

Am 13. Oktober 2008 wurden vom IASB Änderungen des IAS 39 und des IFRS 7 betreffend Umwidmungen (Reklassifizierungen) von finanziellen Vermögenswerten und deren Offenlegung verabschiedet und sind am 17. Oktober 2008 in Kraft getreten. Danach sind unter bestimmten Bedingungen Umwidmungen nicht derivativer finanzieller Vermögenswerte aus den Kategorien zu Handelszwecken gehalten oder zur Veräußerung verfügbar möglich. Wir verweisen auf Note 07 Finanzinstrumente bezüglich der Bedingungen für eine Umwidmung und deren Bilanzierung.

Der Sal. Oppenheim Konzern hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und Schuldverschreibungen innerhalb des Finanzanlagebestands der BHF-BANK AG rückwirkend zum 1. Juli 2008 umgewidmet. Ferner sind Schuldverschreibungen aus dem Handelsbestand der BHF-BANK AG zum 30. Oktober 2008 umgewidmet und anschließend teilweise in Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) eingebunden worden.

Die Umwidmung von Schuldverschreibungen des Handelsbestands in die Kategorie zur Veräußerung verfügbar setzt neben der nicht mehr bestehenden Handelsabsicht das Vorhandensein eines seltenen Ereignisses (Rare Circumstance) voraus. Die seit dem dritten Quartal 2008 sich verstärkende internationale Finanzmarktkrise erfüllt diese Voraussetzung.

Voraussetzung für die Umwidmungen von Schuldverschreibungen in die Kategorie Kredite und Forderungen war die geänderte Halteabsicht für diese Schuldverschreibungen, die nun längerfristig beziehungsweise auf absehbare Zeit gehalten und die zum Umwidmungszeitpunkt nach unserer Einschätzung nicht mehr an einem aktiven Markt gehandelt werden.

Die umgewidmeten Beträge zum jeweiligen Umwidmungszeitpunkt sowie deren Buchwerte (Bilanzwerte) und Marktwerte zum 31. Dezember 2008 sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

	Umgewidmeter Betrag	Abgänge*	Buchwert	Marktwert
	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €
Umgewidmete Handelsaktiva	2.792	0	2.824	2.829
Aus dem Handelsbestand in die Kategorie Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	194	0	196	196
Aus dem Handelsbestand in die Kategorie Kredite und Forderungen	2.598	0	2.628	2.633
Umgewidmete Finanzanlagen	2.887	102	2.794	2.794
In den Finanzanlagen aus der Kategorie Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte in die Kategorie Kredite und Forderungen	2.887	102	2.794	2.794
Summe	5.679	102	5.618	5.623

*Endfällige Schuldverschreibungen

Die Bewertungseffekte, die sich aus den in 2008 umgewidmeten Beständen für die Gewinn- und Verlustrechnung und/oder die Veränderung der Neubewertungsrücklage bis zum Umwidmungszeitpunkt sowie insgesamt für 2008 ergeben haben, sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Die als hypothetisch bezeichneten Spalten enthalten die Gewinn- und Verlustrechnung beziehungsweise die Veränderungen der Neubewertungsrücklage, die sich ergeben hätten, wenn die entsprechenden Schuldverschreibungen der Kategorie zu Handelszwecken gehalten beziehungsweise der Kategorie zur Veräußerung verfügbar nicht umgewidmet worden wären.

	Gewinn- und Verlustrechnung			Neubewertungsrücklage (Veränderung)		
	01.01.2008-Umwidmung	Insgesamt 2008	Hypothetisch 2008	01.01.2008-Umwidmung	Insgesamt 2008	Hypothetisch 2008
	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €
Umgewidmete Handelsaktiva	52	84	89	0	0	0
Aus dem Handelsbestand in die Kategorie Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	6	8	8	0	0	0
Aus dem Handelsbestand in die Kategorie Kredite und Forderungen	46	76	81	0	0	0
Umgewidmete Finanzanlagen	0	2	3	-32	-25	-25
In den Finanzanlagen aus der Kategorie Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte in die Kategorie Kredite und Forderungen	0	2	3	-32	-25	-25
Summe	52	86	92	-32	-25	-25